

Evaluationsbericht Kurzfassung, Mai 2013

**Schule Ilgen,
Zürich - Zürichberg**



Die externe Evaluation

- bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit.
- liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Fakten über die Wirkungen ihrer Schul- und Unterrichtspraxis.
- dient der Schulpflege und der Schulleitung als Steuerungswissen und Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide.
- erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.
- gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität.

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen die Kurzfassung des Evaluationsberichts für die Primarschule Ilgen, Zürichberg, vorzulegen.

Die Evaluation beruht auf der Analyse von Dokumenten der Schule und einer schriftlichen Befragung aller Eltern, der Schülerinnen und Schüler ab der 4. Klasse und der Lehrpersonen. Sie umfasste zudem einen dreitägigen Schulbesuch vom 28.-30. Januar 2013 mit Unterrichtsbeobachtungen sowie Interviews mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrpersonen, weiteren Mitarbeitenden sowie mit der Schulleitung und der Schulpflege.

Als Beurteilungskriterien dienen neun Qualitätsansprüche, welche durch mehrere Indikatoren näher definiert sind. Sie sind aus dem Handbuch Schulqualität des Kantons Zürich abgeleitet.

Der Einbezug mehrerer Datenquellen und verschiedener Personengruppen garantiert ein breit abgestütztes Bild der Schule. Die Abstimmung der Ergebnisse im Team der Evaluationsfachleute sichert eine ausgewogene Beurteilung der Schule. Nähere Informationen zu den Qualitätskriterien und der Methodik der Schulbeurteilung finden sich auf www.fsb.zh.ch.

Die Kurzfassung wurde von der Fachstelle für Schulbeurteilung auf Wunsch der Schule erstellt. Sie dient vor allem der raschen Information der Elternschaft und der interessierten Öffentlichkeit in der Schulgemeinde. Sie beschränkt sich auf die wichtigsten Aussagen des Berichts, enthält im Text aber keine weiteren Belege. Im Anhang findet sich die Auswertung der schriftlichen Befragung der Schülerinnen und Schüler und der Eltern. Sie enthalten auch Vergleiche mit den Schulen des Kantons Zürich und zeigen Tendenzen seit der letzten Evaluation auf.

Die Schulleitung und die Schulbehörde verfügen über die integrale Fassung des Evaluationsberichts. Interessierte Personen können den ganzen Bericht auf Verlangen einsehen.

In der Hoffnung, dass die Rückmeldungen und Empfehlungen zur Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Schule beitragen, wünscht die Fachstelle der Schule viel Erfolg!

Zürich, Mai 2013

Kurzportrait der Ilgen

Die Schulanlage Ilgen liegt auf einer Geländeterrasse zwischen dem Römerhofplatz und der Kreuzkirche im Stadtkreis Zürich-Hottingen. Die beiden stattlichen, klassizistischen Schulhäuser Ilgen A und B mit der dazwischenliegenden Turnhalle wurden 1877 resp. 1889 erbaut und stehen unter Denkmalschutz. Zur Schule Ilgen gehören im Weiteren die im Quartier liegenden Kindergärten Freiestrasse und Sennhauserweg, zwei Kindergärten im Schulhaus Ilgen A und die Betreuungsangebote Hort Fehrenstrasse, Mittagstisch Pflegi und der Ilgen-Hort im Provisorium (Containeranlage auf dem Pausenplatz).

In den vergangenen zwei Jahren wurde die Schulanlage umfassend renoviert. Das bedingte, dass der gesamte Schulbetrieb in ein Containerprovisorium auf dem Pausenareal umziehen musste.

Im Sommer 2012 konnten die Schulhäuser wieder bezogen werden, die Fertigstellung des Pausenareals wird aber erst im Frühling 2013 erwartet.

In vier Kindergartenklassen, acht Klassen der Unterstufe und sechs Klassen der Mittelstufe besuchen rund 410 Schulkinder den Unterricht. Die Jahrgangsklassen werden doppelt, in der ersten und zweiten Klasse sogar dreifach geführt. Viele Kinder stammen aus einem bildungsnahen Umfeld. Der Anteil Schülerinnen und Schüler, die anschliessend das Gymnasium besuchen, ist überdurchschnittlich hoch.

Die Schule Ilgen ist seit 2003 eine geleitete Schule, in den ersten Jahren mit einer Co-Leitung. Seit August 2008 führt die jetzige Schulleitung die Schule allein mit einem 86%-Pensum. Sie wird von mehreren Lehrpersonen im administrativen und organisatorischen Bereich unterstützt.

Das Schulteam besteht aus 24 Klassenlehrpersonen, 11 Fachlehrpersonen (Handarbeit, Sport, Fremdsprachen) sowie 5 Förder- und Therapiefachpersonen (IF, DaZ). Das Hauswartehepaar, welches im Schulhaus Ilgen B wohnt, betreut die Schulanlage. Eine Schulsozialarbeiterin ist zu 40% angestellt.

Das schulergänzende Betreuungsangebot ist eng mit der Schule vernetzt. Es wurde in den letzten Jahren laufend ausgebaut und erweitert. Die drei Hortgruppen und das Mittagstischangebot werden von 12 Mitarbeitenden betreut. Die Leitung Betreuung und die Schulleitung stehen in regelmässigem Kontakt und erarbeiten gemeinsam das neue Betreuungskonzept.

Die umfangreichen Bautätigkeiten bedeuteten für das Schulteam und die Schülerschaft der Schule Ilgen während längerer Zeit eine grosse Belastung. Dazu gehörte neben dem zweifachen Umzug, den organisatorischen und planerischen Anforderungen und den Emissionen vor allem auch der eingeschränkte Bewegungsraum für die Kinder rund um die Schulanlage. Schulleitung und Schulteam waren stark gefordert, einen einigermaßen normalen Schulbetrieb aufrechterhalten zu können.

Qualitätsprofil

Wertschätzende Gemeinschaft

Die Schule Ilgen zeichnet sich durch ein ausserordentlich gutes Klima aus, in dem sich die Beteiligten wohl fühlen. Das engagierte Team nimmt die Bedürfnisse und das Wohlbefinden der Kinder ernst.

- An der Schule herrscht ein sehr gutes Klima, in dem sich die Schülerinnen und Schüler wohl und sicher fühlen. Die fröhliche, wertschätzende Atmosphäre, der grosse Einsatz des Teams für das Wohlbefinden der Kinder sowie der angenehme Umgang aller Beteiligten untereinander zeichnen die Schule aus. Die Eltern loben das grosse Engagement und die spürbare Freude der Lehrpersonen, die vielen Zusatzangebote der Schule und den guten Zusammenhalt zwischen Eltern, Kindern und dem Schulteam.
- Sowohl in der Schule als auch im Hort bieten sich den Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten, sowohl in klassen- als auch in altersdurchmischten Gruppen zu spielen und zu lernen. Verschiedene Anlässe und Rituale im Jahresablauf stärken die Schulgemeinschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl.
- Das Schulteam nimmt die Bedürfnisse und das Wohlbefinden der Kinder ernst und bezieht die Schülerschaft angemessen in die Gestaltung des Schulalltags mit ein. Der dreimal jährlich stattfindende Schülerrat konnte schon einige Anliegen erfolgreich umsetzen.
- Die Schule hat in ihrem Betriebskonzept eine Hausordnung definiert, die auch eine Pausenregelung umfasst. Diese Hort-Regeln sind einfach und altersgemäss formuliert, ansprechend dargestellt und präsent. Bei Konflikten und Regelverstössen reagieren die Lehrpersonen sofort. Der Hauswart unterstützt das Team bei der Durchsetzung der Regeln gut.
- Die vorliegende Hausordnung ist unpersönlich und nicht altersgemäss formuliert. Die mehrheitlich organisatorischen Regeln sind wenig geeignet, Primarschulkinder anzusprechen. Ein einziger „Grundsatz“ nimmt Bezug auf den rücksichtsvollen Umgang miteinander. Hinweise auf Sanktionen fehlen. Die Regeln sind weder in den beiden Schulhäusern noch bei den Schulbeteiligten präsent. Eltern erhalten zwar Kenntnis davon, wissen jedoch wenig über die Handhabung und Durchsetzung der Regeln. Die Pausenaufsicht ist zu wenig wirkungsvoll.

Klare Unterrichtsstruktur

Die Lehrpersonen gestalten den Unterricht anregend und strukturieren ihn klar. Die Zusammenarbeit im Unterricht und der Austausch über den Unterricht sind weit entwickelt.

- Der Unterricht ist gut organisiert und strukturiert sowie stimmig aufgebaut.
- Die Lehrpersonen vermitteln den Schülerinnen und Schülern einen klaren Orientierungsrahmen, indem sie über den geplanten Ablauf informieren und klare Erwartungen an die Kinder formulieren. In einzelnen Klassen unterstützen die Lehrpersonen die Orientierung für Kinder und Eltern durch Wochen-, Stoff- oder Arbeitspläne.
- Unterricht und Lernumgebung sind für die Schülerinnen und Schüler meist sehr anregend gestaltet.
- Bei einigen Lehrpersonen kommt eine breite Palette von Lehr- und Lernformen zum Einsatz. Mehrere Lehrpersonen setzen im Unterricht gezielt verschiedene Sozialformen ein.
- Die Kultur des Austauschs von Ideen und Lernmaterialien, aber auch das gemeinsame Planen von Unterricht ist im Schulhaus gut entwickelt. Der Austausch ist im Jahrgangsteam besonders intensiv, geschieht aber auch in den Pädagogischen Teams systematisch. Der unterrichtsbezogene Austausch wird sowohl unter den Lehrpersonen als auch mit den Fachpersonen für Schulische Heilpädagogik und Deutsch als Zweitsprache gepflegt.
- Es besteht eine gut entwickelte Praxis des Teamteachings und der Zusammenarbeit im Unterricht. Darüber hinaus arbeiten die Lehrpersonen im Unterricht auch mit Seniorinnen und Senioren zusammen.
- Die Schule hat in ihrem Leitbild im Qualitätsbereich „Lehren und Lernen“ drei Leitsätze formuliert: 1) „Wir sorgen dafür, dass die Schülerinnen und Schüler Freude am Lernen behalten und entwickeln“, 2) „Wir unterrichten engagiert, mit Freude und Humor“ und 3) „Wir unterrichten zielorientiert“. Die Umsetzung der ersten beiden Ziele gelingt insgesamt sehr gut, die Praxis der Zielorientierung ist unterschiedlich gut entwickelt.
- Vereinzelt ist die Palette der eingesetzten Lehr- und Lernformen recht klein: Sie besteht lediglich in einem Wechsel zwischen frontaler Vermittlung durch die Lehrperson und individuellem Arbeiten der Schülerinnen und Schüler oder es erfolgt kein gezielter Einsatz verschiedener Sozialformen.

Individuelle Lernbegleitung

In allen Klassen findet eine Differenzierung des Lernangebots statt. In Zusammenarbeit mit weiteren Fachpersonen begleiten und unterstützen die Lehrpersonen das Lernen der einzelnen Schülerinnen und Schüler angemessen.

- Die Differenzierung des Lernangebots nach Tempo und Menge ist am stärksten verbreitet.
- Eine Differenzierung der Lerninhalte und Anspruchsniveaus findet – wenn auch unterschiedlich ausgeprägt – ebenfalls in allen Klassen statt.
- Eine explizite Differenzierung von Zielen bzw. das Formulieren von individuellen Lernzielen kommt in einzelnen Klassen oder durch den Beizug der Schulischen Heilpädagogin bzw. des Schulischen Heilpädagogen zur Anwendung. Im Rahmen des Schulischen Standortgesprächs werden Förderziele und bei Bedarf individuelle Lernziele für das Kind vereinbart.
- Die Lehrpersonen erkennen die Stärken und Schwierigkeiten der einzelnen Schülerinnen und Schüler in ihrer Klasse und versuchen, jedem Kind gerecht zu werden. Fachpersonen für Schulische Heilpädagogik, Logopädie sowie Deutsch als Zweitsprache unterstützen die Lehrpersonen dabei. Auch der fachliche Austausch und die Fallbesprechungen in den Pädagogischen Teams bilden eine wichtige Ressource in der Aufgabe, jedem Kind gerecht zu werden.
- Die Zielorientierung im Unterricht und die zielorientierte Differenzierung des Lernangebots könnten in verschiedenen Klassen noch verstärkt werden. Der Lernstand der Schülerinnen und Schüler wird mit einer Reihe von Instrumenten erfasst. Individualisierung und Differenzierung im Unterricht basieren jedoch kaum auf diesen Ergebnissen. Auch bei den Kindern im Lernatelier stellt sich die Frage nach dem Ziel. Für Kinder mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf werden im Schulischen Standortgespräch individuelle Förderziele vereinbart. Ein individueller schriftlicher Förderplan fehlt jedoch.

Lernförderliches Klassenklima

Die Lehrpersonen begegnen den Kindern offen und herzlich. Das Lernklima ist meist fröhlich und gleichzeitig konzentriert. Die Lehrpersonen fördern die Klassengemeinschaft und führen ihre Klasse gekonnt.

- Der Umgang der Lehrpersonen mit den Schülerinnen und Schülern ist sehr freundlich und wertschätzend.
- Die Lehrpersonen fördern die Klassengemeinschaft und den respektvollen Umgang in der Klasse. Verschiedene Rituale im Schul- und Unterrichtsalltag unterstützen den Zusammenhalt und die gegenseitige Wahrnehmung und Unterstützung der Kinder.
- Die Lehrpersonen sorgen für ein gutes Klima beim Lernen und Arbeiten.
- Die Lehrpersonen setzen wirksame Instrumente ein, um Unterrichtsstörungen zu vermeiden. In den meisten Klassen ist der Unterricht geprägt von klaren Abläufen und gut gewählten Ritualen.
- Fragen des Zusammenlebens werden in den Klassen ernst genommen und teils sehr gut thematisiert. Die Klassengemeinschaft wird von den Lehrpersonen als wichtig erachtet und aktiv gepflegt. So ist die Kultur verbreitet, den Kindern Mitverantwortung im Unterrichtsalltag zu geben.
- Vereinzelt werden soziale Probleme in der Klasse zu wenig wirksam aufgefangen. An der Schule Ilgen besteht die Abmachung, dass der Klassenrat in jeder Klasse durchgeführt wird. Die Umsetzung geschieht in einzelnen Klassen zu wenig verbindlich.

Vergleichbare Beurteilung

Die Schule hat ihre Beurteilungspraxis weiter entwickelt. Es gelingt insgesamt gut, die Leistungen der Schülerinnen und Schüler vergleichbar und nachvollziehbar zu beurteilen.

- Das Schulteam sorgt für eine vergleichbare Beurteilung der fachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler. Beurteilungsbogen und Tests werden untereinander ausgetauscht. Lehrpersonen innerhalb des gleichen Jahrgangs oder der gleichen Stufe arbeiten bei der Planung und Umsetzung des Mathematik- und Sprachunterrichts teils eng zusammen, verwenden die gleichen Prüfungen und lesen gegenseitig die Aufsatzbewertungen.

- Das Schulteam sorgt für eine vergleichbare Beurteilung des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens. Es besteht ein gutes gemeinsames Einschätzungsinstrument für das neue Zeugnis, inklusive hilfreichen Anmerkungen für die Eltern. Die einzelnen Bereiche der Beurteilung sind im Einschätzungsinstrument in Form von Indikatoren näher erläutert.
- Die Fachpersonen für Schulische Heilpädagogik und die Lehrpersonen sorgen gemeinsam für eine systematische Erfassung der Kinder. Stufenübertritte sind genau schriftlich festgelegt, insbesondere der Übertritt vom Kindergarten in die Unterstufe. Im Verlauf der Primarschulzeit werden regelmässig vergleichende Tests durchgeführt. Die Ergebnisse sind wichtige Grundlagen für Elterngespräche, Laufbahnentscheide und unterstützende Massnahmen.
- Die Beurteilung ist für Kinder und Eltern nachvollziehbar. Der Grossteil der Eltern versteht laut schriftlicher Befragung, wie die Zeugnisnoten ihres Kindes zustande kommen. Ebenso hoch ist der Anteil der Eltern, welche der Meinung sind, dass die Klassenlehrperson sie über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes informiert und die meisten Eltern geben an, dass die Klassenlehrperson ihr Kind fair beurteilt. An den Elterngesprächen erhalten sie zudem auch die Ergebnisse von vergleichenden Tests und Lernstandserfassungen.
- Verschiedene Lehrpersonen fördern die Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler sehr gezielt.
- Die Schule hat seit der letzten Evaluation einiges unternommen, um ihre Beurteilungspraxis zu verbessern. Die im Umsetzungsplan nach der ersten Evaluation formulierten Massnahmen zu den drei Themen Verbindlichkeit im Team, vergleichbare Beurteilung und individuelle Lernbegleitung sind dabei zusammen geflossen. Die formulierten Ziele sind weitgehend umgesetzt.
- An der Mittelstufe besteht die Meinung, dass das Verhältnis von Aufwand und Ertrag beim Beurteilungsverfahren nicht stimmt. Für das Evaluationsteam ist klar, dass es eine gemeinsame Beurteilungspraxis braucht. Wichtig ist jedoch, dass sowohl die vergleichende als auch die individuelle Beurteilung nicht nur eine Grundlage für Übertritte und Zuweisungen bilden (Schuleintritt, Übertritt in die Oberstufe, sonderpädagogische Massnahmen), sondern ebenso für die Unterrichtsgestaltung und die individuelle Lernbegleitung der Schülerinnen und Schüler genutzt werden.

Wirkungsvolle Führung

Die Schule Ilgen verfügt sowohl im personellen und organisatorischen als auch im pädagogischen Bereich über eine ausgezeichnete und wirkungsvolle Führung.

- Die Führung der Schule ist klar, kompetent und effizient. Sie zeichnet sich aus durch eine hohe Professionalität und Rollenklarheit. Bei allen Schulbeteiligten sowie den Eltern geniesst sie eine ausgezeichnete Akzeptanz und ist nach Aussagen verschiedener Personen massgeblich für das gute Klima an der Schule verantwortlich.
- Die personelle Führung geschieht sorgfältig und unterstützend. Für die Unterrichtsbesuche der Schulleitung vor den Mitarbeitergesprächen existiert ein Beobachtungsbogen mit klaren Kriterien. Die Mitarbeitergespräche (MAG) werden entlang eines definierten Ablaufs und eines umfassenden Gesprächsleitfadens durchgeführt. Neue Klassenlehrpersonen werden gut eingeführt und erhalten die notwendige Unterstützung und Informationen.
- Das Schulteam arbeitet in der Schul- und Unterrichtsentwicklung gezielt und erfolgreich an pädagogischen Themen und Schwerpunkten. Neben den wiederkehrenden Themen wie Individualisierung, Förderung und Stufenübertritte hat das Schulteam als aktuelle Schwerpunkte im Bereich der „Kooperation“ die Zusammenarbeit zwischen Schule und Betreuung sowie im Bereich „Lehren und Lernen“ das Thema „Kooperatives Lernen“ gesetzt. Die Schulleitung plant diese Entwicklungen längerfristig und sorgt für die notwendigen Weiterbildungen des Schulteam in sinnvollen Schritten.
- Die Organisation und Administration der Schule ist zweckmässig und funktioniert zur grossen Zufriedenheit aller Beteiligten. Das nach den Vorgaben der Stadt Zürich erarbeitete Betriebskonzept regelt den Schulbetrieb umfassend. Neben den Führungsgrundsätzen sind für alle Beteiligten die Aufgaben und Kompetenzen geregelt, Informationsabläufe definiert und für verschiedene Bereiche und Aktivitäten Grundlagenpapiere und Konzepte erstellt.

Gezielte Schul- und Unterrichtsentwicklung

Das Schulteam arbeitet kontinuierlich an seinen Qualitätsschwerpunkten. Standortbestimmungen und Überprüfungen werden regelmässig durchgeführt. Die Planung und Umsetzung der Entwicklungsschritte findet zu wenig systematisch statt.

- Das Schulteam arbeitet kontinuierlich und engagiert an seiner Schul- und Unterrichtsentwicklung, die im Schulprogramm 2011-2014 festgelegt wurde. An den jährlichen Standortbestimmungen werden jeweils ein oder zwei neue Qualitätsschwerpunkte festgelegt. Für das Jahr 2013 bilden die Vernetzung von Hort und sowie das „Kooperative Lernen“ die beiden prioritären Entwicklungsthemen.

- Die Projekte, Aktivitäten und Anlässe werden in Q-Gruppen, Arbeitsgruppen und teilweise in den Pädagogischen Teams (PT) bearbeitet und umgesetzt. Auch an teaminternen Weiterbildungstagen wird intensiv an Schul- und Unterrichtsentwicklungsthemen gearbeitet. Für grössere Q-Projekte wird eine Projektvereinbarung erstellt.
- Die Schule überprüft ihre Entwicklung regelmässig anlässlich der jährlichen Standortbestimmung. An diesen Q-Tagen werden die Elemente des Schulprogramms, die laufenden Projekte und die Arbeit in den Q-Gruppen und Pädagogischen Teams reflektiert und evaluiert. Erkenntnisse werden schriftlich festgehalten. Im jährlichen Qualitätsbericht der Schule zuhanden der Aufsichtskommission dokumentiert die Schulleitung umfassend den Schulbetrieb und berichtet über Schwerpunkte, Anlässe und Themen, welche die Schule beschäftigen.
- Die Planung und Umsetzung der Entwicklungsschritte findet zu wenig systematisch statt. Die im Betriebskonzept vorgesehenen „Grundsätzen des Projektmanagements“ sind noch nicht erkennbar.

Verbindliche Kooperation

Die an der Schule Tätigen arbeiten sowohl im Schulalltag als auch in der Schul- und Unterrichtsentwicklung engagiert zusammen und pflegen einen regen Austausch. Der Schwerpunkt der Kooperation liegt in den Stufen- und den Jahrgangsteams.

- Die schulinterne Zusammenarbeit an der Schule zeichnet sich durch einen intensiven Austausch aus und wird von den Mitarbeitenden durchwegs als positiv und unterstützend empfunden. Mit attraktiven Teamanlässen wird der Zusammenhalt untereinander bewusst gepflegt.
- Die Grundsätze, Strukturen und Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit sind geklärt und festgelegt. Im neuen Leitbild kommt zum Ausdruck, dass die Zusammenarbeit an der Schule einen hohen Stellenwert hat. Im Betriebskonzept sind die Rahmenbedingungen, Aufgaben und Kompetenzen für die Zusammenarbeit geregelt. Ein umfassendes Informationskonzept definiert die Kommunikation nach innen und nach aussen.
- Die verschiedenen Kooperationsgefässe werden sowohl für den Informationsaustausch, für Organisatorisches als auch für den pädagogischen Austausch sinnvoll und intensiv genutzt.
- Hospitationen unterstützen den Austausch unter den Mitarbeitenden gut. Eine interne Umfrage bei den Klassen- und Fachlehrpersonen aller Stufen zur schulinternen Zusammenarbeit bestätigte u.a., dass das Kollegiale Feedback geschätzt wird und

weitergeführt werden soll. Die Durchführung erfolgt aufgrund klarer Vorgaben und mit Hilfe eines Unterrichtsbeobachtungsbogens.

- Die Kooperation mit der schulergänzenden Betreuung ist ein aktuelles Anliegen der Schule, was im Leitsatz „Schule und Betreuung sind vernetzt“ zum Ausdruck kommt. Die Leitung Betreuung und die Schulleitung stehen in regelmässigem Kontakt und werden zusammen mit einer Q-Gruppe das neue Betreuungskonzept erarbeiten.
- Die Verbindlichkeit, welche in der letzten Evaluation als Entwicklungsbereich benannt wurde, wird im Schulteam unterschiedlich gut eingeschätzt. Verbesserungspotential besteht sowohl in der Einhaltung von Beschlüssen und Vereinbarungen wie auch in organisatorischen Belangen.

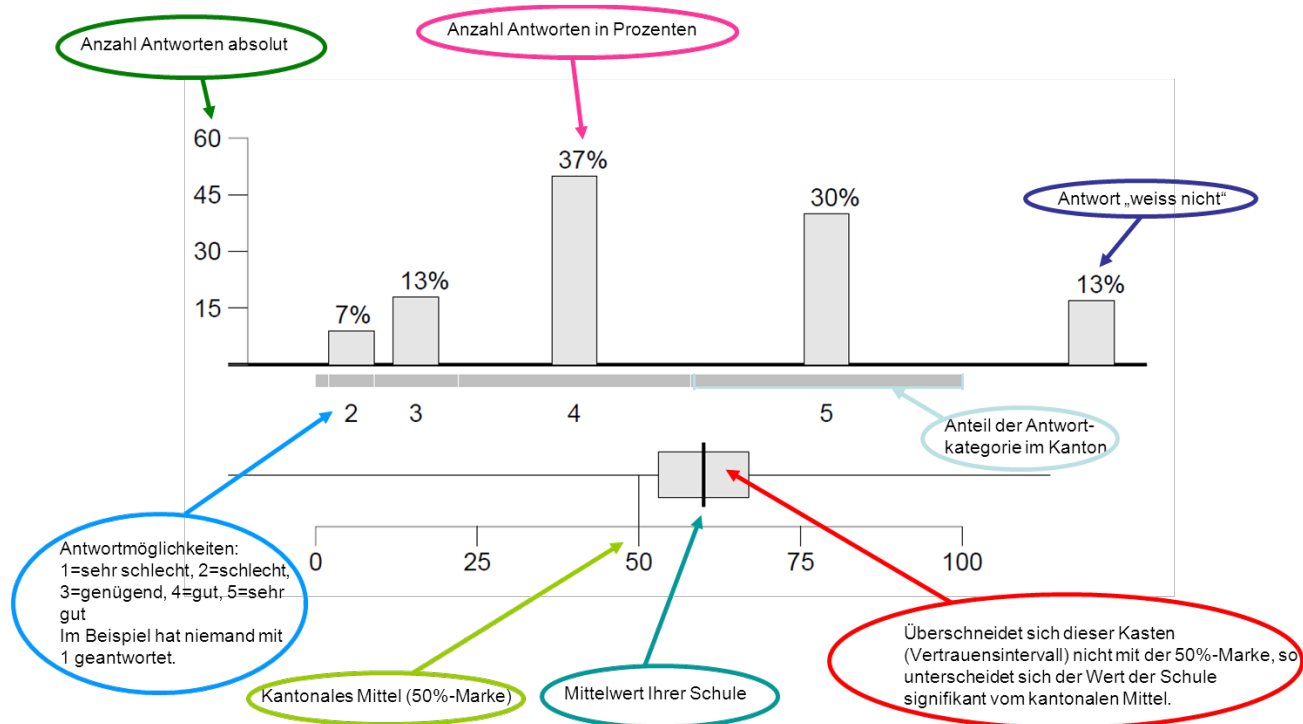
Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule Ilgen nimmt die Anliegen der Eltern ernst und pflegt einen regen und wertschätzenden Kontakt mit ihnen. Es bestehen angemessene Formen für die Information und Mitwirkung.

- Die Schule informiert die Eltern regelmässig, rechtzeitig und umfassend über alle wichtigen Bereiche und Termine. Sie nutzt dazu verschiedene Kanäle. Beispielsweise gibt es dreimal jährlich die „Elterninfo“-Briefe der Schulleitung mit Informationen zu verschiedenen aktuellen Themen und Anlässen, welche die ganze Schule betreffen. Wichtige Informationen sind auch über die Homepage der Schule abrufbar.
- Die Klassenlehrpersonen informieren regelmässig mit Elternbriefen, Mails und Terminlisten über Anlässe und Ereignisse auf Klassenebene. In einzelnen Kindergärten und Schulklassen erhalten die Eltern ein „Eltern-ABC“ mit vielen wichtigen Informationen zum Schulalltag. In allen Klassen findet einmal jährlich ein Elternabend statt.
- Die Kooperation zwischen Schule und Eltern basiert auf gegenseitiger Wertschätzung und wird von beiden Seiten zum Wohl der Kinder bewusst gepflegt. Dieser im Leitbild der Schule festgehaltene Schwerpunkt wird an der Schule überzeugend umgesetzt.
- Die institutionalisierte Mitwirkung der Eltern (Elternrat) funktioniert gut und ist ein wichtiger Teilbereich im Handlungsfeld „Kooperation“ der Schule. Ein Organigramm wie auch ein ausführliches Reglement bilden die Strukturen, Verantwortlichkeiten, Aufgaben und Abgrenzungen gut ab. Der Elternrat sammelt Themen von allgemeinem Interesse aus der Elternschaft, ist massgeblich an der Durchführung von Schulanlässen und Festen beteiligt und organisiert Vorträge und Elternweiterbildungen für die ganze Schule.

Auswertung Fragebogen

Lesebeispiel



Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung:

- n.s. Abweichung ist nicht signifikant
- + Abweichung ist signifikant positiv
- Abweichung ist signifikant negativ
- k.A. keine Angaben
- Einschätzung weicht nicht signifikant ab von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ➔ Einschätzung signifikant höher als bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- Einschätzung signifikant tiefer als bei der letzten Evaluation dieser Schule*

*Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung fällt der Vergleich mit dem Kanton weg.

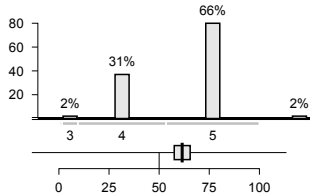
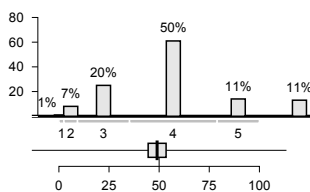
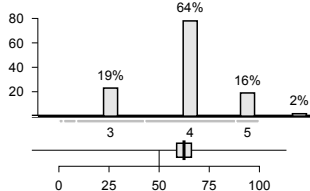
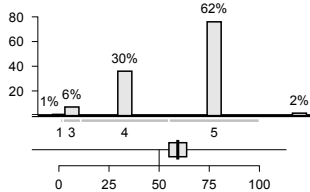
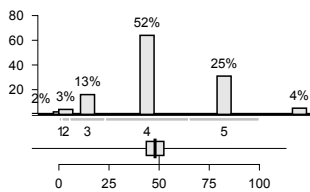
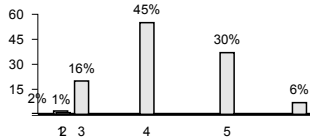
Für weitere Informationen zur Methodik siehe <http://www.fsb.zh.ch/> → Schulbeurteilung
→ Informationen zum Herunterladen



Auswertung

Zürich - Zürichberg Ilgen, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben. **N = 122**

Lebenswelt Schule								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	1 2 3 4 5	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P 002.00	Ich fühle mich wohl an dieser Schule.		1	97%	4.66	+	↗	4.69
SCH P 007.00	Es gibt an unserer Schule oft Anlässe, an welchen ich die Schülerinnen und Schüler anderer Klassen kennen lerne.		0	61%	3.77	n.s.	→	4.29
SCH P 008.00	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.		0	80%	3.92	+	↗	3.97
SCH P 010.00	Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen.		0	92%	4.59	+	↗	4.66
SCH P 011.00	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein.		0	78%	4.10	n.s.	↗	4.51
SCH P 012.01	Konflikte zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen oder Schülern lösen wir auf eine faire Art.		0	75%	4.15	k.A.	k.A.	k.A.

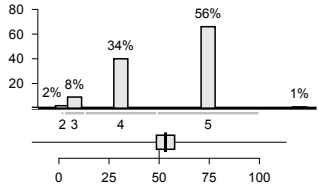
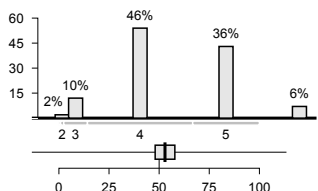
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten												
SCH P 013.00	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z.B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>12</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>36%</td></tr><tr><td>6</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Percentage	12	1%	3	3%	4	44%	5	36%	6	3%	1	79%	4.20	+	→	4.43
Rating	Percentage																			
12	1%																			
3	3%																			
4	44%																			
5	36%																			
6	3%																			
SCH P 015.00	Die Schulregeln sind sinnvoll.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>12</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>43%</td></tr><tr><td>6</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Percentage	12	1%	3	4%	4	39%	5	43%	6	2%	0	81%	4.31	n.s.	↗	4.60
Rating	Percentage																			
12	1%																			
3	4%																			
4	39%																			
5	43%																			
6	2%																			
SCH P 016.00	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>12</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>29%</td></tr><tr><td>6</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Percentage	12	1%	3	14%	4	41%	5	29%	6	12%	1	70%	4.17	n.s.	→	4.56
Rating	Percentage																			
12	1%																			
3	14%																			
4	41%																			
5	29%																			
6	12%																			
SCH P 017.00	Wenn an unserer Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>12</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>25%</td></tr><tr><td>6</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Percentage	12	1%	3	5%	4	45%	5	25%	6	5%	1	70%	4.02	n.s.	→	4.39
Rating	Percentage																			
12	1%																			
3	5%																			
4	45%																			
5	25%																			
6	5%																			
SCH P 018.00	Die Lehrpersonen halten sich selber an die Regeln, die an unserer Schule gelten.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>12</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>40%</td></tr><tr><td>6</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Percentage	12	1%	3	9%	4	40%	5	40%	6	7%	1	79%	4.34	n.s.	↘	4.73
Rating	Percentage																			
12	1%																			
3	9%																			
4	40%																			
5	40%																			
6	7%																			

Lehren und Lernen

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P 020.00	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind. (Lernziele)		1	83%	4.45	n.s.	→	4.67
SCH P 023.00	Wenn ich etwas nicht verstehe, kann ich meine Klassenlehrperson bitten, es mir zu erklären.		1	95%	4.66	n.s.	→	4.82
SCH P 024.00	Meine Klassenlehrperson versteht es gut, bei mir Interesse und Neugier zu wecken.		1	81%	4.25	n.s.	→	4.52
SCH P 025.00	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson meistens abwechslungsreich.		1	82%	4.42	+	→	4.55
SCH P 027.00	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.		1	65%	4.17	n.s.	↗	4.47
SCH P 028.00	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft speziell Zeit, um mit langsamen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.		2	79%	4.26	n.s.	→	4.52
SCH P 029.00	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern unserer Klasse oft unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Können.		1	50%	3.60	n.s.	→	4.27

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P 032.00	Nach einer Prüfung / Lernkontrolle erklärt mir meine Klassenlehrperson, was ich das nächste Mal besser machen kann.		1	59%	3.76	k.A.	k.A.	k.A.
SCH P 033.00	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.		2	73%	4.14	n.s.	→	4.55
SCH P 036.00	Meine Klassenlehrperson zeigt mir, wo ich Fortschritte gemacht habe.		1	77%	4.27	n.s.	→	4.55
SCH P 037.00	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.		1	79%	4.22	n.s.	→	4.56
SCH P 038.00	Ich fühle mich wohl in der Klasse.		1	88%	4.59	n.s.	→	4.76
SCH P 039.00	Meine Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.		4	83%	4.46	+	→	4.63
SCH P 040.00	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler blossgestellt oder ausgelacht werden.		4	81%	4.45	n.s.	→	4.66

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P 041.00	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass wir einander ausreden lassen, auch wenn wir unterschiedliche Meinungen haben.		4	90%	4.47	n.s.	→	4.65
SCH P 045.00	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.		4	81%	4.33	n.s.	→	4.65
SCH P 046.00	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Klassenlehrperson eine andere Meinung hat.		4	79%	4.33	n.s.	→	4.56
SCH P 047.00	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.		4	72%	4.18	n.s.	↘	4.65
SCH P 049.01	Die Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung / Lernkontrolle bewertet.		4	62%	3.87	n.s.	↘	4.42
SCH P 056.00	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.		4	84%	4.53	+	↗	4.55
SCH P 058.00	Ich werde von meiner Klassenlehrperson fair beurteilt.		4	86%	4.53	+	→	4.65

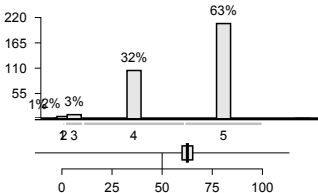
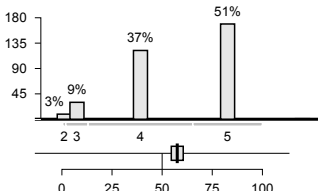
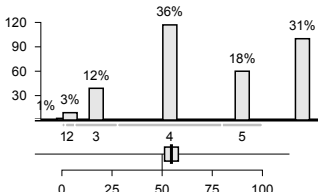
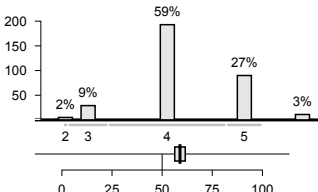
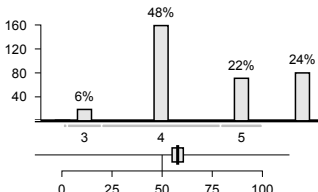
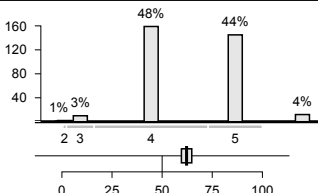
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P 060.00	Ich weiss, was ich in einer Prüfung / Lernkontrolle können muss.			4	90%	4.51	n.s.	→	4.67
SCH P 115.00	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.			4	82%	4.29	n.s.	→	4.52



Auswertung

Zürich - Zürichberg Ilgen, Eltern

Anzahl Eltern, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben. **N = 333**

Lebenswelt Schule								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 002.00	Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich wohl an dieser Schule.		4	95%	4.60	+	↗	4.53
ELT P 003.00	Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich sicher auf dem Schul- oder Kindergartenareal.		2	88%	4.42	+	→	4.55
ELT P 004.00	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten unter der Schülerschaft (z.B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.		6	54%	4.02	+	→	4.24
ELT P 005.00	Unter den Schülerinnen und Schülern herrscht ein gutes Klima.		4	86%	4.16	+	→	4.20
ELT P 006.00	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.		3	70%	4.21	+	→	4.32
ELT P 009.00	An dieser Schule gehen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler respektvoll und freundlich miteinander um.		4	92%	4.42	+	↗	4.42

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten												
ELT P 015.00	Die Schulregeln sind sinnvoll.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2%</td></tr><tr><td>4</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>35%</td></tr><tr><td>5 (unlabeled)</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Percentage	3	2%	4	50%	5	35%	5 (unlabeled)	12%	3	85%	4.38	+	→	4.45		
Rating	Percentage																			
3	2%																			
4	50%																			
5	35%																			
5 (unlabeled)	12%																			
ELT P 016.00	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>17%</td></tr><tr><td>5 (unlabeled)</td><td>46%</td></tr></table>	Rating	Percentage	3	6%	4	31%	5	17%	5 (unlabeled)	46%	9	48%	4.22	+	↗	4.39		
Rating	Percentage																			
3	6%																			
4	31%																			
5	17%																			
5 (unlabeled)	46%																			
ELT P 017.00	Wenn an dieser Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>24%</td></tr><tr><td>5</td><td>11%</td></tr><tr><td>5 (unlabeled)</td><td>59%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	1%	3	4%	4	24%	5	11%	5 (unlabeled)	59%	6	36%	4.16	+	↗	4.24
Rating	Percentage																			
2	1%																			
3	4%																			
4	24%																			
5	11%																			
5 (unlabeled)	59%																			
ELT P 019.00	Die Schule achtet darauf, dass gemeinsame Regeln (z.B. zu Disziplin, Ordnung) eingehalten werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>46%</td></tr><tr><td>5</td><td>26%</td></tr><tr><td>5 (unlabeled)</td><td>23%</td></tr></table>	Rating	Percentage	3	3%	4	46%	5	26%	5 (unlabeled)	23%	9	73%	4.30	+	→	4.39		
Rating	Percentage																			
3	3%																			
4	46%																			
5	26%																			
5 (unlabeled)	23%																			

Lehren und Lernen																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
ELT P 024.00	Die Klassenlehrperson versteht es gut, bei meinem Kind Interesse und Neugier zu wecken.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>34%</td></tr><tr><td>5</td><td>51%</td></tr><tr><td>Unlabeled</td><td>2%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	2%	3	9%	4	34%	5	51%	Unlabeled	2%	11	85%	4.42	+	↗	4.41
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	2%																					
3	9%																					
4	34%																					
5	51%																					
Unlabeled	2%																					

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 027.00	Die Klassenlehrperson gibt den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.		13	42%	4.12	+	→	4.29
ELT P 028.00	Die Klassenlehrperson meines Kindes nimmt sich oft speziell Zeit, um mit leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.		16	33%	4.16	+	→	4.26
ELT P 029.00	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche auf seinen individuellen Lernstand abgestimmt sind.		18	57%	3.97	n.s.	↗	4.22
ELT P 033.00	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.		16	54%	4.13	n.s.	→	4.32
ELT P 035.00	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		14	77%	4.14	+	↗	4.15
ELT P 037.00	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.		9	79%	4.44	+	→	4.46
ELT P 038.00	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.		10	93%	4.52	+	→	4.51

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 039.00	Die Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.		12	73%	4.66	+	↗	4.57
ELT P 044.00	Der Unterricht in der Klasse meines Kindes verläuft störungsarm.		9	62%	4.12	+	→	4.15
ELT P 045.00	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.		10	66%	4.28	+	→	4.36
ELT P 053.00	Ich habe den Eindruck, es gelingt allen Lehrpersonen gut, mein Kind zu fördern.		8	78%	4.16	+	↗	4.14
ELT P 057.00	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.		84	66%	4.35	+	↗	4.30
ELT P 058.00	Die Klassenlehrperson beurteilt mein Kind fair.		18	80%	4.45	+	↗	4.38
ELT P 059.00	Die Schule bereitet mein Kind gut auf die nächste Klasse oder Stufe (bzw. auf weiterführende Schulen oder den Beruf) vor.		11	71%	4.25	+	↗	4.28

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 115.00	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.		18	64%	4.08	+	↗	4.15

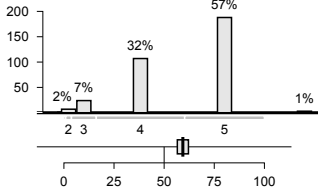
Schulführung und Zusammenarbeit

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 074.00	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.		12	67%	4.09	+	k.A.	4.23
ELT P 090.00	Die Schule setzt sich dafür ein, die Qualität zu verbessern.		9	83%	4.32	+	→	4.36
ELT P 095.00	Die Klassenlehrperson informiert mich über die Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.		11	71%	4.15	+	↗	4.27
ELT P 096.00	Die Klassenlehrperson informiert mich über die Ziele ihres Unterrichts.		13	80%	4.28	+	↗	4.24

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 097.00	Ich werde über wichtige Belange der Schule informiert.		11	92%	4.45	+	↗	4.42
ELT P 099.00	Ich kann mich mit Anliegen und Fragen, die mein Kind betreffen, jederzeit an die Klassenlehrperson wenden.		9	98%	4.71	+	→	4.70
ELT P 100.00	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von der Schule ernst genommen.		10	86%	4.41	+	↗	4.34
ELT P 101.00	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Lehrpersonen in Kontakt zu kommen (z.B. Elternabende, Sprechstunden usw.).		8	94%	4.59	+	↗	4.56
ELT P 102.00	Wir Eltern werden bei geeigneten Gelegenheiten (z.B. Schulprojekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.		9	89%	4.43	+	↗	4.45
ELT P 103.00	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an der Schule.		9	86%	4.39	+	↗	4.37
ELT P 104.00	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zur Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.		9	90%	4.45	+	↗	4.50

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 105.00	Es ist an dieser Schule gut möglich, Anregungen zu machen oder etwas zu kritisieren.		10	67%	4.14	+	↗	4.18
ELT P 106.00	Die Schule fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung über Anlässe, Projekte, Neuerungen etc.		7	55%	3.78	+	↗	3.91

Zufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden weiss nicht	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 001.00	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...		5	95%	4.48	+	↗	4.47
ELT P 063.00	Mit der Führung dieser Schule bin ich...		5	88%	4.36	+	k.A.	4.42
ELT P 098.00	Mit der Art, wie die Schule uns Eltern teilhaben lässt, bin ich...		4	90%	4.35	+	↗	4.37

Nr.		<div>5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden</div> <div>weiss nicht</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten												
ELT P 121.00	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...	 <table><caption>Satisfaction Data</caption><thead><tr><th>Satisfaction Level</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>32%</td></tr><tr><td>5</td><td>57%</td></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr></tbody></table>	Satisfaction Level	Percentage	2	2%	3	7%	4	32%	5	57%	1	1%	3	89%	4.50	+	↗	4.47
Satisfaction Level	Percentage																			
2	2%																			
3	7%																			
4	32%																			
5	57%																			
1	1%																			

Bildungsdirektion des Kantons Zürich
Fachstelle für Schulbeurteilung

Josefstrasse 59, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. +41 (0)43 259 79 00
